

1. Mitgliederversammlung des RiV am 15.03.2004

Als Gäste der diesjährigen gut besuchten MV konnte der Geschäftsführende Vorstand PräsLSG Dr. Brand, VPräsLSG Dr. Brandts sowie die Landesvorsitzende des Deutschen Richterbundes, Richterin am OLG Müller-Piepenkötter, begrüßen. Der Vorsitzende, VRiLSG Frehse, berichtete sodann über die Aktivitäten des Geschäftsführenden Vorstandes im Zeitraum März 2003 bis März 2004; hierzu rechnen u.a.:

- Teilnahme an ca. 9 Vorstandssitzungen des Landesverbandes
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Qualität in der Justiz“ des Landesverbandes
- Erarbeitung eines Gesetzentwurfs zur Verbesserung der Beteiligungsrechte von Richtern und Staatsanwälten durch die AG „Mitbestimmung“ des Landesverbandes unter Beteiligung von Mitgliedern des RiV
- Treffen der Vorsitzenden des BdS (Jung), RiV (Frehse) mit den Vertretern des Landesverbandes der Verwaltungsrichter (Sievers) sowie des BDVR (Lieberoth-Leden)
- Gemeinsame Presseerklärung des PräsLSG und der übrigen Berufsverbände zur Rechtswegzuständigkeit auf Initiative des RiV
- Gespräch des Landesverbandes mit Minister Gerhards
- Gespräch mit MdB Strässer (SPD) in Sachen Zusammenlegung /Rechtswegzuständigkeit
- Modernisierung des RiV-Layouts.

Hingewiesen wurde insbesondere auch auf die RiV-Homepage, die nach ihrer Überarbeitung durch RiLSG Wendler nunmehr von ca. 1500 Besuchern monatlich aufgerufen wird. Sodann hat der Geschäftsführende Vorstand eine Info-Mappe erstellt. Hierin ist alles Wissenswerte über den DRB, den Landesverband NRW sowie den RiV zusammengestellt. Die Info-Mappe soll Neumitgliedern bzw. neu eingestellten Richtern zur Verfügung gestellt werden.

Frau Müller-Piepenkötter berichtet sodann über die vielfältige Arbeit des Landesverbandes. Anschließend referierte Herr Jung (BDS) über den aktuellen Sachstand in der Zusammenlegungsdebatte sowie die Aktivitäten des BDS. Abschließend gab er einen Einblick in das Vorhaben Pebbßy-Fach, von dem auch die Sozialgerichtsbarkeit NRW betroffen sein wird.

Die Berichte des Kassenwartes (RiLSG Wendler) und der Kassenprüfer (VRiLSG von Alpen und VRiLSG Dr. Burghardt) belegen eine zufriedenstellende finanzielle Situation des RiV. Der Vorstand wurde entlastet.

2. Mitgliederentwicklung

Der RiV hat nunmehr 144 Mitglieder (2002: 133 Mitglieder).

3. Zusammenlegung

Die MV hat sich einstimmig gegen eine Zusammenlegung der Sozial- und Verwaltungsgerichtsbarkeit ausgesprochen. Der Beschluß ist u.a. dem Justizminister zugeleitet worden. Zwischenzeitlich liegt das 7. SGG-ÄndG vor. Dieses sowie die hierzu von VRiLSG Jung (Bund Deutscher Sozialrichter) und RiSG Roller (Präsidiumsmitglied des DRB) gefertigte Stellungnahme ist unter www.rivsgbnrw.de abrufbar.

4. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz

In die Homepage (www.rivsgbnrw.de) neu eingestellt ist eine von RichterIn am LSG Straßfeld gefertigte Zusammenstellung der neuen Vorschriften. Hierzu die Startseite:

Durch das Gesetz zur Modernisierung des Kostenrechts (Kostenrechtsmodernisierungsgesetz - KostRMOG)

- ist u.a. das Gerichtskostengesetz (GKG) neu gefasst,
- sind die bisherigen Regelungen über die Entschädigung von Zeugen, Dolmetschern, Übersetzern und ehrenamtliche Richter im ZSEG und im EhrRiEG im Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) zusammengefasst
- und ist die Vergütung von Rechtsanwälten im Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG) neu geordnet worden.

Die wesentlichen ab 1. Juli 2004 geltenden Neuerungen für das sozialgerichtliche Verfahren werden unter "Übersicht" dargestellt; unter "Text" finden Sie die insoweit relevanten Gesetzestexte:

Gerichtskostengesetz	Übersicht	Text
Kostenverzeichnis - Teile 7 und 9 -		Text
Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz	Übersicht	Text
Rechtsanwaltsvergütungsgesetz	Übersicht	Text
Sozialrechtliche Rahmengebühren ab 01.07.2004	Übersicht	